



# Auswertung Befragung BGS-App

Juni 2022

## 1. Zur Umfrage

Die BGS hat vom 6. Mai bis 10 Juni 2022 eine Umfrage zu einer Genossenschafts-App durchgeführt. Alle 1277 BGS-Haushalte erhielten einen Flyer mit Hinweis auf die Umfrage in ihrem Briefkasten. Die Teilnehmenden konnten die Umfrage online oder über ein ausgedrucktes Formular ausfüllen.

Die wichtigsten Fragen bezogen sich auf:

- welche Kommunikationskanäle gewünscht sind
- welche Funktionen der App am wichtigsten sind
- welche Informationen die Nutzenden über die App abrufen möchten

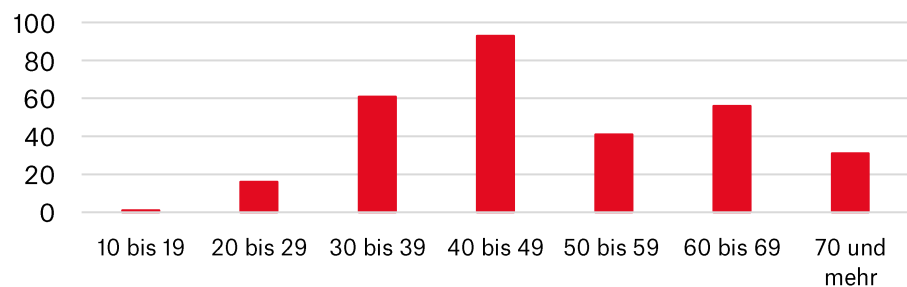
Ziel ist, bis im Herbst eine Grundlage für Vorstand und Geschäftsleitung zu erarbeiten, um über die Einführung einer App zu entscheiden.

## 2. Rücklauf in Zahlen

- 299 Teilnehmende aus 1277 Haushalten haben die Umfrage ausgefüllt. Dies entspricht einem Rücklauf von 25%.
- Die Umfrage wurde 298-mal digital, 1-mal per Papier ausgefüllt.
- Das Geschlechterverhältnis betrug: 49% Frauen, 51% Männer.
- 33 Genossenschafter/-innen wollen in der Echogruppe mitwirken, um die Fragen rund um die Genossenschafts-App weiterzubearbeiten.

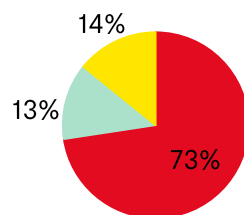
## 3. Rücklauf nach Alter

- Auf das grösste Interesse stiess die Umfrage bei den 40-49-Jährigen.
- 1 Jugendlicher und 31 über 70-Jährige machten mit.



## 4. Hohe Zustimmung

Dreiviertel aller Befragten möchten eine BGS-App.

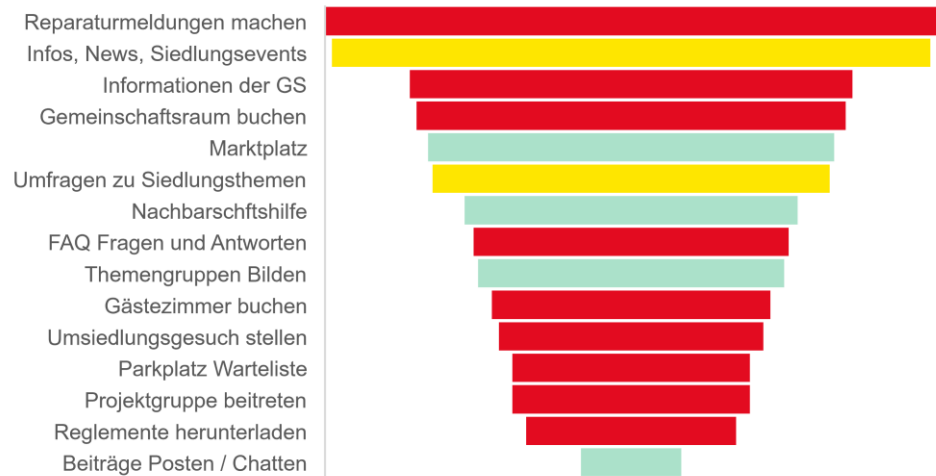


■ Ja ■ Nein ■ Weiss nicht



## 5. Gewünschte Funktionen

Folgende grafische Auswertung bildet ab, welche Art von Informationen die Teilnehmenden in der App von welcher Seite wünschen.



**Rot:** Genossenschafter / in und Geschäftsstelle

**Gelb:** Genossenschafter / in und Siedlungsgruppen/SIKO

**Türkis:** Genossenschafter / innen untereinander

Im Austausch der Genossenschafter/-innen mit der Geschäftsstelle (GS) stehen folgende Bedürfnisse im Vordergrund: Reparaturmeldungen an die GS senden, Infos von der GS erhalten, Gemeinschaftsräume buchen.

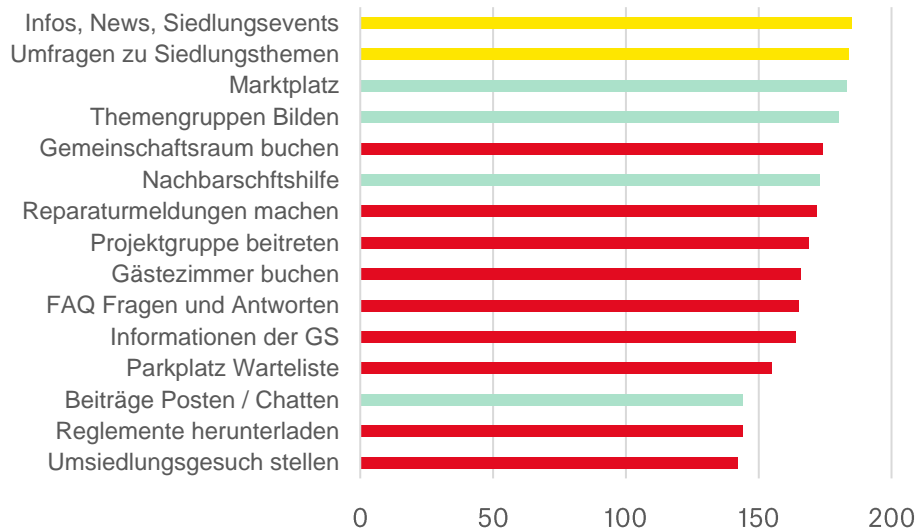
Von den Siedlungsgruppen wünschen sich die Genossenschafter/-innen Infos, News, Ankündigungen von Siedlungsevents sowie Umfragen zu Siedlungsthemen.

Im Austausch untereinander wollen die Genossenschafter/-innen vor allem den Marktplatz nutzen, Nachbarschaftshilfe anbieten/nutzen und gleichgesinnte Leute finden, um Gruppen zu bilden. Das Interesse am Chatten oder Beiträge posten ist weniger ausgeprägt.



## 6. Apps versus andere Kommunikationskanäle

Folgende Grafik zeigt, wie oft die Teilnehmenden die App als gewünschten Kanal für verschiedene Anliegen wählten:



Die Befragten haben die Genossenschafts-App bei jeder Funktion mit Abstand am meisten als Kommunikationsmittel genannt.

Die Befragten erachten nebst der Genossenschafts-App folgende Kanäle als sinnvoll (Anzahl Nennungen in Klammer):

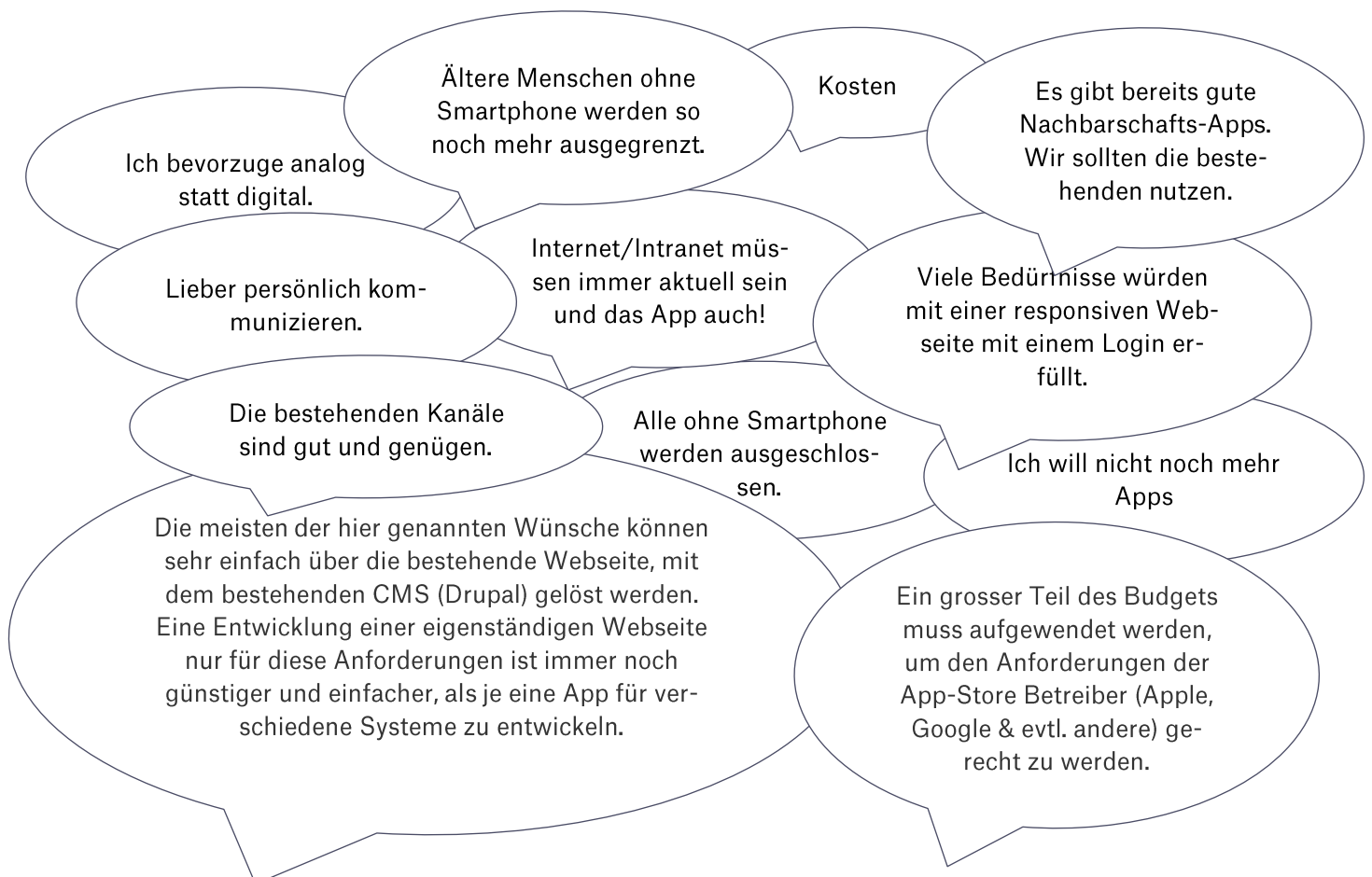
- Infos der Geschäftsstelle per E-Mail erhalten (79)
- Per E-Mail an Siedlungsumfragen teilnehmen (81) und Umsiedlungsgesuche stellen (92)
- auf der Website Reglemente herunterladen (96) und über FAQ Fragen und Antworten finden (76)
- im Aushang über Infos, News und Siedlungsevents informiert werden (76)
- Nachbarschaftshilfe organisieren (89) und Themengruppen bilden (73) über den persönlichen Kontakt
- den Marktplatz (74) und Themengruppen (85) auch über andere Apps organisieren
- Reparaturmeldungen per Telefon machen (71)



## 7. Weitere gewünschte Funktionen



## 8. Gründe für die Ablehnung einer BGS-App





## 9. Weiteres Vorgehen

- Zusammenarbeit mit Echogruppe definieren und planen
- Prozesse in der App konkretisieren
- Schnittstellen zu anderen Kommunikationsmitteln definieren und sicherstellen, dass alle Genossenschafter/-innen weiterhin Zugang zu allen relevanten Informationen haben
- Ideen zur Einführung der App entwickeln, um möglichst viele Nutzer/-innen zu gewinnen
- Einführungspartner auswählen
- seitens Vorstand und Geschäftsleitung: Kosten evaluieren und Entscheidung zur Einführung der App treffen

Juni 2022 / PH